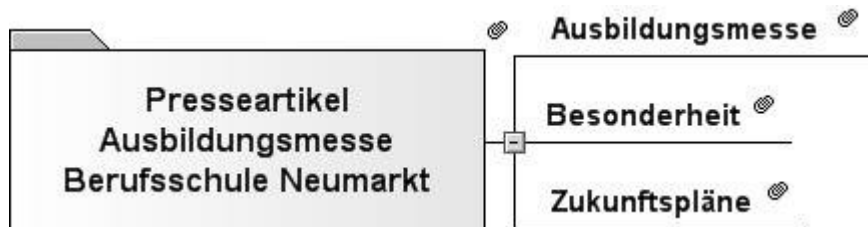

Presseartikel über die Ausbildungsmesse an der Staatlichen Berufsschule Neumarkt



[I. Ausbildungsmesse..... 2](#)

[II. Besonderheit..... 2](#)

[III. Zukunftspläne..... 3](#)

Mit Schaf und Motorsäge in die Berufsschule!

Ungewöhnliche Kleidung - ungewöhnlicher Ort einer Modenschau.

Schüler der Landwirtschaftliche Abteilung der Staatlichen Berufsschule Neumarkt nutzten die Ausbildungsmesse an Ihrer Schule um für ihren Beruf zu werben und auf sicherheitgerechte Kleidung hinzuweisen.

I. Ausbildungsmesse

Unter dem Motto "den eigenen Weg gehen, mit der richtigen Ausbildung" konnten sich Schüler ab der 8. Klasse Hauptschule bzw. 9. Klasse Realschule am 18.11.05 über die vielseitigen Angebote an Berufsmöglichkeiten informieren. Workshops und Vorträge zum Thema Bewerbungstraining, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch wurden alle 30 Minuten angeboten. In sämtlichen Klassenzimmern der Berufsschule fand Schauunterricht statt, in dem u.a. die verschiedenen Berufe vorgestellt wurden. Ebenso waren die Lehrwerkstätten geöffnet.

Das riesige Angebot wurde begeistert von über 1000 Schülern angenommen, am Nachmittag auch mit Eltern und Geschwistern. Landrat Albert Löhner zeigte sich nach der Messe überzeugt, dass dies sicherlich nicht die letzte dieser Art war.

II. Besonderheit

Zwar zählt die landwirtschaftliche Abteilung an der Staatlichen Berufsschule Neumarkt mit ihrem Berufsgrundschuljahr und der 12. Klasse Fachstufe Landwirte zu den kleinen Abteilungen der Schule - aber genau hier liegt auch ihre Stärke. Neben zahlreichen Projekten der letzten Jahre (gesponserte Laptopklasse, mehrfach ausgezeichneter Internetplattform InfoFARM.de usw.) haben sich auch diesmal die Schüler mit Ihrem Klassenlehrer Herrn OStR Walter Janka etwas Besonderes einfallen lassen.

Durch den Newsletter der Polizeidirektion Oberpfalz-Niederbayern wurden Lehrer und Schüler in den letzten Wochen immer wieder durch tödliche landwirtschaftliche Unfälle aufgeschreckt. In einem Gespräch mit Herrn Michael Noll von der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Niederbayern/Oberpfalz u. Schwaben entstand schließlich die Idee einer Modenschau mit Berufs-Sicherheitskleidung.

Nach anfänglichem Zögern der Schüler musste deren Eifer schließlich gebremst werden - so viele Ideen tauchten plötzlich auf. Aus der Vielzahl stellte man folgende Teams zusammen:

- Handwerker: Stahlkappenschuhe, Schutzbrille, Schutzhandschuhe
- Forst: komplette Forstausrüstung mit Schnittschutzhose, Sicherheitsstiefel, -helm und natürlich passender Kettensäge
- Pflanzenschutz: unsere "Marsmenschen" - Spritzanzug mit Atemmaske und Gummihandschuhen
- moderne Kommunikation: Laptop - Palm im legeren Freizeitanzug
- Pferdewirtinnen: Reiterhelm und für die Dressur mit Zylinder
- und als Besonderheit für die Tierhaltung passende Kleidung, Schuhe -- und ein lebendes Schaf.

Herr Michael Noll von der Berufsgenossenschaft und Andreas Lang aus der 10. Klasse moderierten die Modenschau, die musikalisch mit harten wie sanften Songs untermalt wurde.

Zuschauer wie Beteiligten hatten mit dieser Art der Modenschau sehr viel Spaß, was wieder einmal beweist, dass Information über Sicherheit nicht langweilig sein muss.

III. Zukunftspläne

Im Klassenzimmer informierte Herr Georg Stadler von der Berufsgenossenschaft die Schüler und anwesenden Landwirtschaftsmeister über aktuelle Sicherheitsbestimmungen bei der Lagerung von Pflanzenschutz, aber auch über nützliche Hilfen zur Waldarbeit. Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft setzt auf hohe Betriebssicherheit – woraus höchstmöglicher Betriebserfolg resultiert. Schwere Arbeitsunfälle bedeuten im landwirtschaftlichen Familienbetrieb meistens einen sozialen Absturz für mindestens zwei Generationen. Unfallschwerpunkte sind vor allem Umgang mit Tieren, Waldarbeit und Fußunfälle, die einen Anteil von 30% aller Unfälle durch schlechtes Schuhwerk und Arbeitswege hervorgerufen wird. Zur Weiterbildung bei der Waldarbeit bietet sich neben der Berufsschule vor allem auch die Waldbauernschule in Goldberg-Kehlheim hervorragend an.

(Weitere Informationen über Arbeitssicherheit von ihrer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Niederbayern-Oberpfalz und Schwaben in Landshut unter 0871/696282)

Der Ausbildungsberater Herr Reiner Luber vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Weiden erklärte interessierten Haupt- und Realschülern wie vielseitig der Beruf Landwirt ist und : mit welchen Bereichen er in Kontakt kommt, z.B. Betriebsorganisation - Datenverarbeitung - Moderne Technik - Unfallverhütung - Geschäftsvorgänge - Marktwirtschaft - Umweltschutz - Landschaftspflege - Wetterbeobachtung - Bodenbearbeitung - Pflanzenproduktion - Lebensmittelqualität - Tiere versorgen - Tierschutz - Nutzen der Tiere - Leistungsprüfung und noch vieles mehr. Dazu zeigte er die Ausbildungswege über Berufsgrundschuljahr - Fachstufe sowie Weiterbildungsmöglichkeiten auf.

Nachdem die Modenschau so gut angekommen ist, plant man diese auch für andere Veranstaltungen anzubieten. Vielleicht wird auf diese Weise der Beruf Landwirt/in wieder attraktiver - Bedarf nach jungen, gut ausgebildeten Landwirten gibt es nach wie vor!

Für zukünftige Schüler findet hierzu am 14. Dez. 05 am Amt für Landwirtschaft und Forsten ein Infoabend statt. Einzelheiten dazu findet man unter der Website der Abteilung (<http://www.berufsschule.com>).

Walter Janka, Klassenleiter i.A. der Klassen AGS 10 und ALW 12